

Yu-Gi-Oh! Das Leben nach dem Tod

Von Mianda

Kapitel 45: Ernste Lage ...

Yugi lag mit Yami Seite an Seite gekuschelt auf dem großen gemütlichen roten Fernsehsofa, im Hintergrund lief ein Kinder Anime. Yami war eingeschlafen und Yugi wollte nicht aufstehen, um den Fernseher auszuschalten, da Yami so schön eingeschlafen an ihm lag.

Atem kehrte nach Hause zurück, während Seto direkt auf geradem Weg nach Hause fuhr, nachdem Mokuba und Noah zu ihm ins Auto gestiegen waren. Sie beschwerten sich über den hinterlassenen Müll im Auto, sagten aber kein Wort mehr, als Seto meinte, sie sollten die Klappe halten. So rüpelhaft kannten sie Seto nicht und es sagte ihnen, dass er nicht in Stimmung war wegen des versauten Wagens nun eine Diskussion zu führen. Im Gegenteil Seto Kaiba wirkte mit den Nerven am Ende, was sich noch am selben Abend für sie umso mehr verdeutlichen lassen sollte, als er für seine Mitarbeiter auf der Arbeit eine Mail verfasste, in welcher er sich für den Rest der Woche krank meldete. Nie hatte Seto Kaiba sich gewagt, sich irgendwie mal wirklich krank zu melden, es gab Tage an denen er sich für Mokuba frei genommen hatte. Aber selbst war er nie krank gewesen, nicht in diesem Ausmaß, dass er nicht ein Mal vor hatte, einen Blick in die Firma zu wagen, sondern einfach nur zu Hause liegen und faulenzen wollte.

Mokuba und Noah machten es sich auf ihrem Sofa gemütlich, ähnlich wie Yugi und Yami bei sich daheim, während Seto sich ihnen gegenüber erschöpft in seinen großen alten Ohrensessel reinfallen lies und angespannt nachzudenken schien. Mokuba und Noah schwiegen die ganze Zeit und fragten sich, was wohl vor gefallen sein könnte. Schließlich zuckten die beiden zusammen, da Seto sich seinen Brüdern doch anvertrauen wollte. Das Verhältnis zwischen den drei Kaiba Brüdern war bestens miteinander vertraut, noch um einiges mehr, seit Atem Seto seinen Segen dazu gegeben hatte, mit seinen Brüdern keine Geheimnisse über sie beide haben zu müssen. Denn auch der Pharao brauchte hin und wieder Mal Gesprächsbedarf mit seinem Freund Yugi über sich und alte Zeiten und so war es seit Anfang des Jahres, dass sie sich einfach alles anvertrauen konnten. Mokuba und Noah hatten sich damit sehr gut zu Recht gefunden und Seto Kaiba hatte auch so einige gute Seiten gezeigt. Zum Beispiel lehrte er Noah und Mokuba Atems Muttersprache, wenn sie Zeit dafür fanden. Es gab ein allgemeines verstärktes Interesse in der Kaiba Familie über das alte Ägypten und Seto selbst würde es nicht wundern, wenn Noah eines Tages Yugi folgen würde, um alles über Archäologie und speziell Ägypten zu studieren.

Seto starrte Mokuba und Noah lange an, bevor er sagte, was er zu sagen hatte.

"Mana kommt." Mokuba und Noah fiel die Kinnlade runter und Noah fasste sich als erster. "Mana? Die Mana, von der wir uns so oft unterhalten haben? Du meinst Yamis

Mutter?" Seto nickte Noah bestätigend zu und Noah musste das noch verarbeiten, währenddessen hatte Mokuba bereits die nächste Frage im Kopf und sprach diese aus. "Aber Yugi und Atem sind doch ein schwules Liebespaar. Ich meine, die beiden sind doch fest zusammen. Wieso kommt dann Mana jetzt dazu? Wird das nicht irgendwie naja, Stressig?"

Seto Kaiba blieb kühl wie je zu vor und antwortete sehr sachlich. "Ja, es wird eine Stresssituation geben. Der Pharaos muss vor dem jüngsten Gericht ein eheähnliches Verhältnis mit Mana auf dieser Erde nachweisen, damit Mana ohne große weitere organisatorische Komplikationen bei ihrem Sohn bleiben darf. Zwecks der angemessenen Erziehung eines Kindes mit besonderen Fähigkeiten." Noah sprach es sehr frei heraus. "Sie sollen miteinander vögeln? Müssen die jetzt heiraten? Was ist denn mit Yugi?" Seto legte seine Stirn in Falten, hatte sich tiefer in seinen Sessel zurück gelehnt und versuchte gelassen zu wirken. "Ich habe den gesamten Tag mit Shadi in meinem Auto gesessen,...während ich Atems Körper neben mir auf dem Beifahrersitz bewacht habe und darauf warten musste, dass er seine Prüfung ablegt." Mokuba fiel es erst jetzt ein und Noah kam ihm zu vor. "Hat der Pharaos die Prüfung bestanden?!" Seto nickte kaum merklich, als sei das reinste Nebensache geworden. Mokuba war erleichtert dies zu hören, aber im Grunde genommen hatten sie es ja auch geahnt, nachdem Seto sie abgeholt und Atem bei sich zu Hause abgesetzt hatte. "Aber, der Pharaos wird das doch nicht- ich meine, er liebt Yugi doch Seto, wieso sollte er dann mit Mana noch Mal hier auf der Erde etwas anfangen?!"

Seto wurde sehr ernst und beugte sich aus seinem Sessel hervor. "Weil Shadi ein Problem hat. Er hat Yami zu Atem geführt in diese Welt, aber Yami wurde nicht geboren wie normalerweise Kinder zur Welt kommen. Er hat ihn einfach dem Alter seiner Seele entsprechend hierher gebracht. Deshalb hat er auch magische Fähigkeiten. Die Magie wurde uns Menschen seit vielen vielen Jahrhunderten genommen, das Tor, das uns Menschen eine Verbindung zur Magie ermöglichte wurde versiegelt, sodass nie wieder eine Menschenseele durch dieses Tor schreiten konnte, bevor sie in diese Welt geboren würde. Dieses magische Tor, wurde nachdem es zu vielen Kriegen mit Hexerei, Zauberei und vielem mehr gekommen war den Menschen endgültig verwehrt und es wurde verschlossen. Deshalb bin ich in meinem jetzigen Leben auch nicht zu solcherlei Taten mehr in der Lage wie damals als Priester. Aber Atem ist dazu in der Lage, weil er für seine Wiederkehr nicht durch dieses Tor schreiten musste, er musste nur eine besondere Form dieser Prüfung ablegen, womit er berechtigt ist unter strengsten Auflagen seine Fähigkeiten zu behalten, das ganze wird strengstens überwacht. Doch Yami ist ein Neugeborenes Kind, im Grunde genommen. Shadi war nicht bewusst gewesen, dass er Yami hätte an das magische Tor vorbei führen müssen, es war ein Denkfehler. Atem und Mana stammen aus einer Zeit, in welcher Magie noch Normalität in unserer Welt darstellte. Es gibt Magie, die seelengebunden ist, körperlich gebunden und Magie, die uns nur möglich ist, weil wir dafür schlichtweg kompatibel sind. Es gibt Menschen, die haben ein Gefühl dafür und es gibt Menschen die sind Magieresistent. Diese nebenbei wurden gerne zu Kriegern früher ausgebildet, weil ihnen Zauber nichts anhaben konnten. Zumindest bei denen, die eine entsprechende Stärke mitbrachten.

Wie auch immer, dadurch dass Yami aufgrund seiner Eltern dieses Tor nicht verschlossen war, hat Shadi nicht daran gedacht, dass Yami bei seiner ersten Ankunft in diese Welt den Zugang zur Magie nicht hätte länger gewehrt bekommen dürfen."

"Womit wir wieder beim Thema wären Seto, wieso kann man ihm diese Fähigkeiten nicht einfach unterbinden? Oder nachträglich irgendwie wieder weg nehmen? Das

wäre doch das einfachste Seto.", wandte Mokuba ein und auch Noah sah das so. Dieses Thema war wirklich kompliziert, wann hatte man auch schon diese Themen und woher sollte man auch die Regelwerke heute noch kennen, die für das Leben vor und nach dem Tod vorgesehen waren?

Seto seufzte leise und holte noch ein Mal tief Luft, ehe er das ganze für seine Brüder noch ein Mal wiederholte. "Eine neugeborene Seele, eine so reine und unschuldige Seele, die ihr erstes Leben auf der Welt angenommen hat, ist unantastbar. Das ist oberstes Gesetz. Sie stehen unter höchsten Schutz, damit sie ihren Lebensweg vollkommen frei und selbst wählen und finden können. Das heißt, dass ihm nicht seine Gabe genommen oder verwehrt werden darf, sie gehört nun zu seinem Leben mit hinzu. ihm darf nichts mit höherer Gewalt zugefügt werden. Er müsste neu geboren werden, um nicht mehr seine Fähigkeiten zu besitzen, um so mit den korrekten Weg am magischen Tor vorbei zu gehen, bei seiner Ankunft in diese Welt. Das hieße wiederum im Umkehrschluss, dass Yami dafür extra sterben müsste." Bei dieser Aussage herrschte gruselige bedrückende Stille im Zimmer. Noah und Mokuba begriffen so allmählich das Ausmaß der Schwierigkeit. Denn Yami sollte auf keinen Fall dafür sein eigenes Leben verlieren müssen, zumal würde das doch auch bedeuten, dass Jemand Yami dafür töten müsste? "Aber, dann hieße das, dass doch Jemand Yami ich will es gar nicht sagen, ...töten müsste oder Seto?" Seto nickte und Mokuba wünschte sich, er hätte das lieber gar nicht gefragt. Doch Seto setzte noch einen drauf.

"Durch diese ungewollte Situation, hat das Gericht klar entschieden, dass es mindestens zwei Personen geben muss, die Yami mit seinen Fähigkeiten zur Seite stehen, um ihn vor sich selbst und seiner Umwelt vor Schaden zu bewahren und zu beschützen. So etwas wie Mentoren, natürlich wurde daher Atem als Vater vorgeschlagen, daher wie wir ja wissen die Prüfung und all das Theater. Aber nun fehlt noch eine weitere Person. Bakura kommt dafür beispielsweise nicht in Frage, dieser durfte nämlich wegen Atems Situation ebenfalls an der Prüfung teilnehmen, da ihre beider Leben auf der Welt miteinander stark verknüpft sind und im Gleichgewicht gehalten werden müssen. Aber Bakura ist anders, er hat nie eine Art Ausbildung in Sachen Magie gehabt, er war nur Jemand, der sie damals hätte erlernen können, sie jedoch nie bewusst erlernt hat. Er ist trotz bestandener Prüfung nicht dazu in der Lage, dem Sohn Atems in irgend einer Art und Weise als Mentor zu dienen. Shadi,...hatte die Idee, dass ich diese Aufgabe einnehmen könne aufgrund meiner Vergangenheit und meines Wissens,...den ganzen Tag hat er mich in meinem Wagen dazu versucht zu überreden, ebenfalls an dieser Prüfung teil zu nehmen." Mokuba strahlte. "Irre, Seto das wäre doch cool, du könntest uns zeigen was du damals so gelernt hast, uns etwas vorführen-" Seto unterbrach Mokuba sauer. "NEIN! Dazu ist das ganze nicht gedacht! Das ist strengstens vertraulich Mokuba! Ich dürfte dann ohnehin diese Fähigkeiten niemals zum Spaß oder zu eurem Vergnügen missbrauchen, sie ist nur dafür da, Yami in seinem ersten Leben eine Stütze zu sein, wird dieser Sinn und Zweck missachtet, geht es ohne Wiederkehr ins Nichts, das Totenreich wird einem verwehrt und man verliert sein Leben im hier und jetzt, als Ruhelose Seele verbannt. Aber vergiss es wieder Mokuba, ich habe die Prüfung abgelehnt. Es ist nicht so, dass ich Atem und seinem Sohn nicht geholfen hätte, aber ich muss es auch mit meinem jetzigen Leben vereinbaren können und ich denke, dass ich nicht die Nerven dafür noch aufbringen täte, mit dieser hohen Verantwortung herum zu laufen. Es reicht mir schon, dass ich mir mein kühles aufgebautes Selbst in der Öffentlichkeit bewahren muss. Mein jetziges Leben hat mich nun ein Mal zu

diesem kalten, scharf denkenden Firmentier gemacht, ich muss mein jetziges Leben leben, so wie ich es bisher gelebt habe, das ist verdammt schwer. Bei Atem ist es genau umgekehrt. Er muss ein Leben hier in unserer Zeit aufbauen, ohne Aufsehen zu erregen, beziehungsweise zu großen Einfluss auf das Geschehen zu nehmen. Wobei ich ihm mit voller Unterstützung gerne helfe. Unsere Leben sind schon kompliziert genug."

Danach herrschte eine ganze geschlagene Stunde Stille, Seto Kaiba verzog sich in die Küche und machte sich noch etwas zu Essen, das viele Fastfood hatte zwar sein Magenknurren besänftigt, aber so richtig satt war er davon nicht geworden. Als er wieder zurück ins Wohnzimmer kam, sahen Mokuba und Noah ihn wieder mit diesem fragenden Blick an und Seto forderte sie auf ihre Fragen jetzt zu stellen und ihn danach für den Rest des Abends in Ruhe zu lassen.

Noah war es, der vorschlug, dass sie nur noch eine Frage stellen wollten, um Seto dann endlich zur Ruhe kommen zu lassen, denn auch sie berührte dieses Thema irgendwie sehr.

"Also, muss Mana nun kommen, um für ihren Sohn selbst da zu sein Seto, verstehe ich das so richtig?" Seto konnte spüren, dass hinter diese Frage noch eine weitere steckte, weshalb er nickte und fragte, was Noah wissen wollte. Doch Mokuba und Noah hatten sich darüber bereits unterhalten, während sich Seto in der Küche seine Miso Suppe gemacht hatte, weshalb Mokuba weiter fragte. "Was geschieht, wenn es Shadi nicht gelingt, Mana zurück zu holen?"

Seto sprach eine Vermutung aus und sie war der Kern dafür, weshalb er sich nicht ganz wohl bei der gesamten Situation fühlte, da es sehr ernst war.

"Dann darf Yami nicht länger bleiben. Atem hat für seinen Sohn wie in einem Vertrag zugesagt, dass er die Verantwortung für seinen Sohn übernimmt, wenn sein Sohn hierher gebracht wird. Wenn es Shadi nicht gelingt einen Weg zu finden, Mana als zweite Person für Yami legitim auf diese Welt zurück zu holen, muss Atem sich seiner Verantwortung stellen."

Mokuba konnte Seto nicht folgen. "Moment, Yami dürfte dann nicht hier bleiben, was meinst du, Atem müsste sich seiner Verantwortung, die er für Yami übernommen hat dann stellen Seto?"

Setos Augen wurden so ernst, wie sie Mokuba noch nie gesehen hatte.

Als Seto ihm diese Frage beantwortete, versagten Noah und Mokuba restlos die Stimme und ihnen wurde klar, wie ernst die Situation und wie grotesk, wie bizarr das ganze war.

Seto setzte zur Antwort an und er war nicht bereit diese Frage noch ein Mal beantworten zu müssen.

"Atem wird seinen Sohn richten müssen, er muss ihn töten!"